



Muezzin-Rufe in Luzerns Lukaskirche

Luzern, 20.5.11 (Kipa) In der reformierten Lukaskirche in Luzern ruft nächste Woche ein Muezzin zum Gebet - in der Friedensmesse "The Armed Man" (2000) des englischen Komponisten Karl Jenkins. Das Werk für Chor und Orchester verbindet die Form des christlichen Gottesdienstes mit Texten aus verschiedensten Kulturen.



Der walisische Komponist Karl Jenkins (Bild: Flickr)
» vergrössern

Aufgeführt wird das interreligiöse Werk am 26. und 27. Mai von den Chören der Universität und der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz in der reformierten Lukaskirche, wie die Neue Luzerner Zeitung (20. Mai) berichtet. Am Pfingstsonntag, 12. Juni, wird es dann nochmals im KKL Luzern zu hören sein.

Bischof im Unterstützungskomitee

Es habe gar keine Widerstände gegen die Aufführung dieses Werkes gegeben, das an prominenter Stelle einen islamischen Vorbeter mit einbezieht, sagte Dirigent Rolf Stucki, der die Aufführungen in der Lukaskirche leiten wird,

gegenüber der Zeitung. Er habe eine "unglaubliche Offenheit" erlebt sowohl von Seiten der Kirche wie auch von Bischof Felix Gmür, der auch dem Unterstützungskomitee angehört. Auf Unterstützung stiess das Vorhaben laut Stucki auch in der islamischen Gemeinde. Als Muezzin wirkt bei der Aufführung des Werkes Fadil Asani von der Moschee des Islamischen Kulturzentrums Emmen LU mit.

Im Kern dieselben Werte

Jenkins Werk "The Armed Man" bringt für Rolf Stucki zum Ausdruck, "dass die Propheten dieser Welt im Kern die gleichen Werte für ein friedliches Zusammenleben vertraten. Nur weil die Menschen ihre Religionen für politische Zwecke instrumentalisierten, entstanden Konflikte, wie wir sie heute kennen."

Das Werk hinterfragt gemäss Ankündigung den Kampf der Kulturen und stellt diesem Kampf den universalen Wunsch nach Frieden aller Menschen in allen Religionen gegenüber. Es wirbt für gegenseitigen Respekt, Toleranz und ein friedliches Miteinander und vereint kulturelle, soziale und integrative Aspekte. Seit seiner Uraufführung im April 2000 in London hat sich "The Armed Man – A Mass for Peace", geschrieben zur Zeit des Kosovo-Krieges, zu einem der populärsten zeitgenössischen klassischen Werke entwickelt und wird seither von zahlreichen Chören und Ensembles in der ganzen Welt aufgeführt.

Die Aufführungen finden im Rahmen des 8. Internationalen Menschenrechtsforums vom 24. und 25. Mai in Luzern statt. Das Forum ist dem Thema "Menschenrechte und Migration gewidmet.

Hinweis: Weitere Informationen unter www.unichor-luzern.ch/

(kipa/job)

kipa@kipa-apic.ch

Kipa © 2001–2012 Apic

apic@kipa-apic.ch

Katholische Internationale Presseagentur

Die Rechte sämtlicher Texte sind bei Kipa/Apic. Jede Weiterverbreitung der Texte ist honorarpflichtig. Die Speicherung in elektronischen Datenbanken ist nicht erlaubt.

Agence de presse internationale catholique

Les droits de l'ensemble des textes sont déposés à l'agence Apic/Kipa. Toute diffusion de texte est payante. L'enregistrement sur d'autres bases de données est interdite.

mobile Version: <http://m.kipa-apic.ch>